

Quicksilver 650 Cruiser



Wenn man Motoren baut, warum soll man dann nicht gleich das passende Boot dazu liefern? Und so kann man bei Marine Power zum Motor aus einem Programm von 30 verschiedenen Modellen gleich sein Boot auswählen. Unter dem Namen Quicksilver bietet der führende Hersteller von Sportbootmotoren für jeden seinen Kandidaten – angefangen vom kleinen Arbeitsboot bis zum Kabinenkreuzer. Gab's die Quicksilver früher im Paket mit einem Mercury-Außenborder, greifen die Motorenbauer, die ihrerseits wieder zum Brunswick Konzern gehören, jetzt für einige Modelle in ihre Mercruiser-Innenborder-Regale. Ganz neu ist die Quicksilver 650 Cruiser. Das praktische Boot ist echtes Mehrzweckgerät fürs Baden, Fischen, Tauchen oder einfach nur Motorboot fahren.

Die Quicksilver 650 Cruiser ist ein gelungenes Boot aus der amerikanischen Motorschmiede. Auffallend ist die Spritzschuttscheibe, deren Rahmen wie das Deck aus GFK gefertigt ist.

Multitalent

Maße

Lüa 6,47 m, Breite 2,54 m, Gewicht 1500 kg

Segelfläche 13,75 m²

Preis: ab 45 056 CHF inkl. MwSt.



gänglichen Punkten keine Schwächen. Der komplette Rumpf ist mit grauem Toppcoat ausgestrichen. Quicksilver gibt drei Jahre Garantie auf den Rumpf, doch bei der Bauqualität könnte man durchaus etwas großzügiger sein.

Markus Brauchli hat sich beim Vorführboot für einen Mercruiser D 1,7 L DTI Turbodiesel entschieden. Der leistet an der Welle 116 PS bzw. 86,5 kW. Das ist eine hervorragende und sparsame Motorisierung für das rund 1500 kg schwere und trailerbare Boot – von der Leistung völlig ausreichend und doch temperamentvoll. Schnell bringt der Diesel die 1,5 Tonnen ins Gleiten. Sehr früh, bei rund 15 Knoten hebt sich der Rumpf sauber aus dem Wasser. Bei rund 22 Knoten rutscht die 650 Cruiser in sauberer Gleitfahrt mit erlaubter Höchstgeschwindigkeit über das Bodenseewasser.

Volllast heißen beim D 1,7 L DTI Turbodiesel 4000 Touren und eine Höchstgeschwindigkeit von gut 30 Knoten. Das ist an Fahrleistung allemal gut ausreichend für diese Art Boot. Das Wellenbild ist dabei erfreulich niedrig und die Geräuschkulisse an Bord nicht störend. Wer mehr will – auch das ist kein Problem: Bis zu 230 PS oder 172 kW

kann man in den geräumigen Motorraum der Quicksilver packen, der groß genug dimensioniert ist, um gute Zugänglichkeit an den Motor zu erlauben.

Die Fahreigenschaften der Quicksilver 650 Cruiser sind völlig unkompliziert. Der Cruiser läuft problemlos geradeaus, liegt gut im Wasser und taucht auch nicht hart in Wellen ein. In plötzliche Kurven lässt sie sich ohne Einhaken ziehen.

Lediglich schnell gefahrene, sehr enge Kurven liegen der 650 nicht, denn dann zieht die Schraube Luft, auch wenn der Z-Antrieb angestellt ist. Der Motor quittiert das mit einem Abriegeln und das Boot mit sanftem Abstoppen.

Den Fahreigenschaften entsprechend problemlos ist das Manövrierverhalten.

Schnörkellos alltagstauglich wie die Fahreigenschaften ist auch die Ausrüstung. Was man sich noch wünschen würde, wäre eine kleine Wetbar oder ein Stauraum für eine Kühlbox, denn die Übernachtungsmöglichkeiten für zwei Personen sind eigentlich nicht schlecht. Und solche Extras würden die Einsatzmöglichkeiten der Quicksilver noch deutlich erweitern. Im Bug hat Quicksilver eine kleine spartanische Schlupfkabine untergebracht, in der man

Marinepower hat allerdings keine eigene Werft. Das Herkunftsland der Quicksilver für den europäischen Markt ist in erster Linie Polen. Die Modelle werden bei vier verschiedenen Herstellern produziert, Marinepower macht die Modellpolitik und legt die Qualitätsstandards fest.

Und die sind gut. Das GFK, der in Massivlaminat gebauten 650 Cruiser macht einen hervorragenden Eindruck.

In den fertigen Rumpf wird eine Innenschale geklebt, die bis zum Beginn des Motorraumes reicht. Sie bildet das Deck, Steuerstand mit Spritzschuttscheibe und Cockpit. Die Hohlräume lässt Quicksilver ausschäumen, so dass das Boot unsinkbar ist.

Die Schale ist mit Längstringern aus Sperrholz nochmals verstärkt. Die tadellosen GFK-Arbeiten zeigen auch an schwer zu-

bequem sitzen kann, wobei die seitlichen Ablagen als Rücklehnen dienen.

Stauraum findet man neben den Seitenablagen und in Staufächern unter den Polstern. Mit einem Keil lässt sich eine riesige Schlaffläche herstellen, die rund zwei mal zwei Meter misst, also unbeengtes Liegen erlaubt.

Ansonsten bietet das Boot ein geräumiges und aufgeräumtes Cockpit, das für sechs Personen zugelassen ist, in dem idealerweise aber bis zu vier Personen Platz finden. Fahrer- und Beifahrersitz sind einfache, aber durchaus bequeme und alltagstaugliche Schalensitze mit Verstellmöglichkeit. Über dem Motor ist eine Sitzbank angeordnet, die dann achtern in eine Liegewiese übergeht. Nimmt man den Cockpittisch weg, kann man die Liegewiese noch vergrößern.

Unter der Sitzbank befindet sich die Batterie und der Hauptschalter. Im Cockpitboden ist ein großer Stauraum eingelassen. Von hier kommt man auch gut an den Edelstahltank und den Absperrhahn. Gut gelungen sind auch die Laufdecks, so dass man sich sicher auf dem Boot bewegen kann. Serienmäßig wird ein Verdeck mitgeliefert. Noch besser ist man mit der Cockpitpersenning bedient, die die Nasbo-Werft AG mitliefert.

Fazit: Die Quicksilver 650 Cruiser ist ein grundsolides Boot. Fahr- und Manövrier-eigenschaften sind problemlos, die Verarbeitung gut und der Preis ansprechend. Ein kleines bisschen mehr an Wohnausstattung wäre wünschenswert. Aber alles ist auf nur 6,50 Metern halt nicht zu erfüllen.





Von oben links: Steuerstand der Quicksilver 650 Cruiser. Der Mercruiser D 1,7 L DTI passt gut zu dem trailerbaren Boot. Der Motor ist gut zugänglich.

Das Heck mit Badeplattform und Badeleiter. Gut: der serienmäßige Haltegriff.

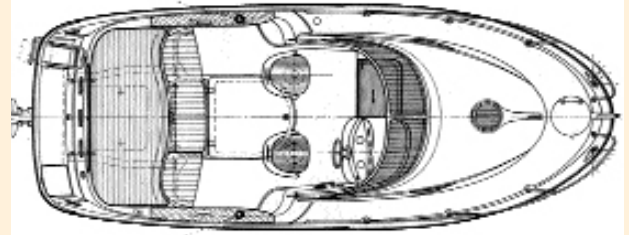
Mitte: Mit wenigen Handgriffen lässt sich die Liegewiese im Cockpit vergrößern.

Unten von links: Die Schlupfkabine bietet reichlich Liegefläche. Nimmt man den Keil heraus, kann man auf dem U-Sofa bequem sitzen, wobei die Ablageflächen als Rückenstütze dienen.

Die Batterie und der Hauptschalter sind unter der Sitzbank gut zugänglich.

Fotos: hdm

Technische Daten Quicksilver 650 Cruiser



Lüa	6,47 m
Büa	2,54 m
Tiefgang	0,44 m
Gewicht	1500 kg
Tankinhalt	135 l
Gleitfahrt ab	14 Knoten
Höchstgeschwindigkeit	30 Knoten

Motorisierung Testboot Mercruiser D 1,7 L DTI Turbodiesel mit BSO Stufe II

Leistung	116 PS / 86,5 kW
Drehzahl	4000 bis 4400 U/min
Zulassung bis 6 Personen	

Maximalmotorisierung 230 PS / 172 kW

Preis Bodenseeverion mit D 1,7 L und Bodenseezulassung 55 790,- CHF inklusive Mehrwertsteuer

Vertrieb: Nasbo-Werft AG, CH-8595 Altnau, Telefon (0 71) 6 95 11 65, Fax (0 71) 6 95 31 04, www.nasbo.ch

Stärken und Schwächen

- gute GFK-Verarbeitung
- unsinkbar
- solide Fahreigenschaften
- gutes Preis-Leistungs-Verhältnis
- relativ große Schlupfkabine
- spartanische Cruiserausstattung
- Schraube zieht Luft